



## **Strukturierter Qualitätsbericht 2015**

AMEOS Klinikum Staßfurt

*gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über das Berichtsjahr 2015  
erstellt am 28.07.2017*

## Impressum

Krankenhaus: AMEOS Klinikum Staßfurt

Anschrift:

39418 Staßfurt

<http://www.ameos.eu>

## Inhaltsverzeichnis

### Einleitung

#### **A** Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
- A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-5 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-7 Aspekte der Barrierefreiheit
- A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses
  - A-8.1 Forschung und akademische Lehre
  - A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-10 Gesamtfallzahlen
- A-11 Personal des Krankenhauses
  - A-11.1 Ärzte und Ärztinnen
  - A-11.2 Pflegepersonal
  - A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
  - A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal
- A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung
  - A-12.1 Qualitätsmanagement
  - A-12.2 Risikomanagement
    - A-12.2.1 Verantwortliche Person
    - A-12.2.2 Lenkungsgremium
    - A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen
  - A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements
    - A-12.3.1 Hygienepersonal
    - A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
      - A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement
  - A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement
- A-13 Besondere apparative Ausstattung

#### **B** Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- B-1 Klinik für Innere Medizin/Geriatrie**
  - B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
  - B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

## Inhaltsverzeichnis

B-1.4	Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-1.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-1.11	Personelle Ausstattung
B-1.11.1	Ärzte und Ärztinnen
	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
B-1.11.2	Pflegepersonal
	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
B-1.11.3	Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
<b>B-2</b>	<b>Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin</b>
B-2.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-2.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
B-2.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-2.4	Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-2.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-2.11	Personelle Ausstattung
B-2.11.1	Ärzte und Ärztinnen
	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
B-2.11.2	Pflegepersonal
	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
B-2.11.3	Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
<b>B-3</b>	<b>Klinik für Innere Medizin</b>
B-3.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
B-3.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-3.4	Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-3.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-3.11	Personelle Ausstattung

## Inhaltsverzeichnis

- B-3.11.1      Ärzte und Ärztinnen  
                  Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
- B-3.11.2      Pflegepersonal  
                  Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
- B-3.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### **B-4            Tagesklinik Psychiatrie**

- B-4.1           Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-4.2           Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
- B-4.3           Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-4.4           Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-4.5           Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-4.6           Hauptdiagnosen nach ICD
- B-4.7           Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-4.8           Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-4.9           Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-4.10          Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-4.11          Personelle Ausstattung
- B-4.11.1        Ärzte und Ärztinnen  
                  Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
- B-4.11.2        Pflegepersonal
- B-4.11.3        Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

---

### **C            Qualitätssicherung**

- C-1            Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2            Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3            Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4            Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5            Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6            Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V
- C-7            Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

## Einleitung

### Einleitung

Das AMEOS Klinikum Staßfurt ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und ein Krankenhaus der Basisversorgung mit folgendem Leistungsangebot:

- Klinik für Innere Medizin
- Klinik für Innere Medizin - Altersmedizin
- Klinik für Anästhesie, Schmerz- und Palliativmedizin
- Tagesklinik Psychiatrie
- Funktionsdiagnostik
- Physiotherapie

### Die Region AMEOS Ost

Das AMEOS Klinikum Staßfurt ist Teil der Region **AMEOS Ost**. Die Region verbindet 16 AMEOS Einrichtungen an neun Standorten im Bundesland Sachsen-Anhalt mit rund 3.900 Mitarbeitenden. Insgesamt stehen hier ca. 2.250 Betten bzw. Behandlungsplätze zur Verfügung. In der Regionalzentrale werden Leistungen und Kompetenzen gebündelt. Auch das Qualitätsmanagement nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Die Weiterentwicklung von Leistungen, die Sicherung von Prozessen und deren Qualität wird hier maßgeblich gesteuert. Das standortübergreifende Lernen unterstützt den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und sichert eine hohe Qualität in der Versorgung.

### Die AMEOS Gruppe

„Wir arbeiten für Ihre Gesundheit“ lautet die Mission für 12.000 Mitarbeitende. Die AMEOS Gruppe zählt zu den bedeutenden Gesundheitsversorgern im deutschsprachigen Raum. Zu den 68 Einrichtungen an 38 Standorten zählen 48 Krankenhäuser, inklusive der Poliklinika, neun Pflegeeinrichtungen sowie elf Eingliederungseinrichtungen. Das Angebot besteht aus einer breiten Palette von hochwertigen Diagnostik-, Behandlungs- und Versorgungsangeboten in den vier AMEOS Regionen. Sie verbinden hochwertige medizinische und pflegerische Leistungen mit Qualität und Menschlichkeit. In unseren regionalen Netzwerken – den AMEOS Regionen – bieten wir der breiten Bevölkerung eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung.

Die Gruppe mit Sitz in Zürich wurde 2002 mit dem Ziel gegründet, Krankenhäuser zu übernehmen und für sie eine langfristige Perspektive zu entwickeln. Wir gestalten maßgeblich die Weiterentwicklung des Gesundheitssektors mit.

Bei AMEOS sind Leben und Gesundheit der Patienten in guten Händen. Professionalität und Motivation der Mitarbeitenden werden gefördert; diese agieren eigenverantwortlich, leistungs- und teamorientiert. Denn gemeinsames Ziel ist es, neue Maßstäbe in Medizin und Pflege zu setzen.

AMEOS ist:

## Einleitung

**Außergewöhnlich:** In jeder Hinsicht, mit Qualität und Ideen für eine bestmögliche Versorgung.

**Menschlich:** Leben und erleben mit Herz und Verstand.

**Engagiert:** Gemeinsam besser werden, anpacken und verantwortlich handeln.

**Offen:** Entwicklungen und Chancen für alle, die uns brauchen.

**Sozial:** Füreinander eintreten, Vorbild sein im Großen wie im Kleinen.

Wir streben bestmögliche medizinische Qualität, Patientensicherheit und Hygiene an. Für jeden Mitarbeitenden bei AMEOS ist das Wohlergehen und die Sicherheit der Patienten Verpflichtung und Ansporn zugleich. Das Selbstverständnis eines umfassenden und integrierten Qualitätsmanagements beinhaltet:

- Die Orientierung am Patienten und Klienten
- Die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden aller Bereiche und Ebenen
- Das Wissen, dass Qualität kein Ziel, sondern ein kontinuierlicher Prozess ist
- Das Bewusstsein, dass Qualität aktives Handeln voraussetzt und erarbeitet werden muss

Als Unternehmen im Gesundheitswesen hat AMEOS eine hohe soziale und ethische Verantwortung gegenüber Patienten und Angehörigen, Mitarbeitenden sowie unserer sozialen und ökologischen Umwelt. Diese Verantwortung wird frei von politischen, kulturellen oder religiösen Werthaltungen gelebt.

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Bodestr. 11

39418 Staßfurt

Postanschrift:

Bodestr.

39418 Staßfurt

Internet: <http://www.ameos.eu>

Institutionskennzeichen des Krankenhauses 261500358

Standort(nummer): 02

### Ärztliche Leitung

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Dr. med. Monika Mingramm Ärztliche Direktorin	Telefon: +49(0)3473 974501 Fax: +49(0)3473 974507	mmin.anae@ascherlsben.ameos.de

### Pflegedienstleitung

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Dominik Honecker Pflegedirektor	Telefon: +49(0)3473 971501 Fax: +49(0)3473 971504	DHON.verw@ost.ameos.de

### Verwaltungsleitung

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Matthias Stulpe-Diederichs Krankenhausdirektor	Telefon: +49(0)3473 971000 Fax: +49(0)3473 971005	MSTU.verw@ost.ameos.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: AMEOS

Art: privat

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

### A-5 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Die Atemgymnastik/-therapie erfolgt im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung.
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Diese Leistungen werden von den Psychologen der Tagesklinik Psychiatrie durchgeführt.
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege / -therapie	

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst steht Ihnen zu Beratungsleistungen bei Beantragung der Pflegestufe, Heimplatz, Rehaeinrichtungen usw. zur Verfügung.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Für die interessierte Öffentlichkeit werden "Tag der offenen Tür", "Medizin im Fokus" und Führungen durch die Klinikbereiche durchgeführt.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	Die ambulante Pflege/Kurzzeitpflege wird über den Sozialdienst des Klinikums organisiert.

### A-6

#### Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum	
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
NM14	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer  Mediennutzung: Kosten pro Tag: 0,00 Euro	
NM18	Telefon am Bett  Telefonnutzung: Kosten pro Tag: 2,00 Euro Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15 Euro Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00 Euro	
NM19	Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen  Parkplatznutzung: Kosten pro Stunde Max: 0,00 Euro Kosten pro Tag Max: 0,00 Euro	
NM42	Seelsorge	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen	
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	

### A-7

#### Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen / den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF25	Dolmetscherdienst	

### A-8

#### Forschung und Lehre des Krankenhauses

#### A-8.1

#### Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)	

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die theoretische Ausbildung erfolgt im AMEOS Institut Ost "Albert Schweitzer" in Aschersleben.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

121

### A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	3395
Teilstationäre Fallzahl:	337
Ambulante Fallzahl:	810

### A-11 Personal des Krankenhauses

#### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

Anzahl Vollkräfte: 16,48

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,48	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,33	
Personal in stationärer Versorgung	16,15	

#### Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte: 9,84

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,84	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,19	
Personal in stationärer Versorgung	9,65	

### A-11.2

#### Pflegepersonal

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte: 60,9

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	60,9	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	1,22	
Personal in stationärer Versorgung	59,68	

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 4,38

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,38	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,08	
Personal in stationärer Versorgung	4,3	

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 0,66

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,66	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,01	
Personal in stationärer Versorgung	0,65	

### A-11.3

### Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen und Diplom Psychologinnen

Anzahl Vollkräfte: 1,8

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,04	
Personal in stationärer Versorgung	1,76	

#### Psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Anzahl Vollkräfte: 3,5

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,08	
Personal in stationärer Versorgung	3,42	

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0,73 Vollkräfte	
SP06	Erzieher und Erzieherin	0,88 Vollkräfte	
SP14	Logopäde und Logopädin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	0,29 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,86 Vollkräfte	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	3,17 Vollkräfte	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	3,5 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,75 Vollkräfte	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1,24 Vollkräfte	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1,75 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	3,41 Vollkräfte	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	1,46 Vollkräfte	

### A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Vorname: Andrea  
 Nachname: Henniecke  
 Funktion/Arbeitsschwerpunkt: Regionalverantwortliche Qualitätsmanagement  
 Telefon: +49(0)3473 971071  
 Fax: +49(0)3473 971125  
 E-Mail: andh.zd@aschersleben.ameos.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium Qualitätsmanagement

Beteiligte Abteilungen: Krankenhausdirektor, Pflegedirektor, Ärztliche Direktorin, Qualitätsbeauftragte  
 Tagungsfrequenz: monatlich

### A-12.2 Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Vorname: Andrea  
 Nachname: Henniecke  
 Funktion/Arbeitsschwerpunkt: Regionalverantwortliche Qualitätsmanagement  
 Telefon: +49(0)3473 971071  
 Fax: +49(0)3473 971125  
 E-Mail: andh.zd@aschersleben.ameos.de

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen: Krankenhausdirektor, Pflegedirektor, Ärztliche Direktorin, Qualitätsbeauftragte  
 Tagungsfrequenz: monatlich

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und / oder Risikomanagement-Dokumentation (QM / RM-Dokumentation) liegt vor	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Bezeichnung	Zusatzangaben
RM04	Klinisches Notfallmanagement	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM05	Schmerzmanagement	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM06	Sturzprophylaxe	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	RM-Richtlinie, 2016-02-22
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen / -konferenzen	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen; Fallkonferenzen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	RM-Richtlinie, 2016-02-22

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Es existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet (Tagungsfrequenz: quartalsweise).

#### Maßnahmen

-

Nr.	Bezeichnung	Datum/Frequenz
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-10-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Bezeichnung	Datum/Frequenz
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Krankenhaushygieniker	1	
Hygienebeauftragte Aerzte	1	
Hygienefachkräfte	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	

#### Hygienekommission:

Hygienekommission eingerichtet: Nein

#### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

##### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Im Krankenhaus liegen standortspezifischen Hygienestandards bei der ZVK-Anlage vor.

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder der Hygienekommission autorisiert.

Thematisierte Inhalte	
Hygienische Haendedesinfektion	Ja
Hautdesinfektion	Ja
Beachtung der Einwirkzeit	Ja
Anwendung weiterer Hygienemassnahmen:	
Sterile Handschuhe	Ja
Steriler Kittel	Ja
Kopfhaube	Ja
Mund Nasen Schutz	Ja
Steriles Abdecktuch	Ja

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Im Krankenhaus liegt ein Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern vor und wurde durch die Geschäftsführung oder der Hygienekommission autorisiert.

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Eine standortspezifischen Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.

Die Leitlinie wurde an die aktuelle/lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe: Trifft nicht zu.

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Im Krankenhaus liegt ein Standard zur Wundversorgung vor.

Thematisierte Inhalte	
Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verband-wechsel)	Ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)	Ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben.

Verbrauch auf Intensivstationen	51,4 ml pro Patiententag
Verbrauch auf Allgemeinstationen	22,5 ml pro Patiententag
Verbrauch wurde stationsbezogen erhoben	Ja

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Standardisierte_Information MRSA	Ja
Informationsmanagement MRSA	Ja
Risikoadaptives Aufnahmescreening	Ja
Regelmaessige Schulungen	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Bezeichnung	Zusatzangaben
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	HYSA
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt:	Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja Jeder Mitarbeiter hat sich den Beschwerden der Patienten und Angehörigen anzunehmen. Ist eine sofortige Lösung nicht möglich, ist die Beschwerde an die Qualitätsbeauftragte weiterzuleiten.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja Eingehende schriftliche Beschwerden sind in Kopie an

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

die Qualitätsbeauftragte weiterzuleiten. Es erfolgt vom Qualitätsmanagement die Koordination mit dem Umgang der Beschwerde.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert. Ja

### Ansprechpartner

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Andrea Hennicke Regionalverantwortliche Qualitätsmanagement	Telefon: +49(0)3473 971071 Fax: +49(0)3473 971125	andh.zd@achersleben.ameos.de

Erläuterungen: Das Beschwerdemanagement ist Bestandteil des Qualitätsmanagements und wird zentral von der Qualitätsbeauftragten geleitet.

### Anonyme Eingabemöglichkeiten

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.

Erläuterungen: Briefkasten auf Station  
Tel.: +49(0)3473-971071

### Patientenbefragungen

Es wurde mindestens eine Patientenbefragung durchgeführt.

Erläuterungen: Patientenbefragungen finden alle 3 Jahre statt.

### Einweiserbefragungen

Es wurde mindestens eine Einweiserbefragung durchgeführt.

Erläuterungen: Einweiserbefragungen finden alle 3 Jahre statt.

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT) (X)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	Die Radiologische Praxis befindet sich im AMEOS Klinikum Staßfurt.

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG) (X)	Hirnstrommessung		
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	X	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie / -unterstützung (X)			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT) (X)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	X	Die Radiologische Praxis befindet sich im AMEOS Klinikum Staßfurt.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	X	Die Radiologische Praxis befindet sich im AMEOS Klinikum Staßfurt.

## **Teil B      Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

---

- B-1**              **Klinik für Innere Medizin/Geriatrie**
  
- B-2**              **Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin**
  
- B-3**              **Klinik für Innere Medizin**
  
- B-4**              **Tagesklinik Psychiatrie**

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-1 Klinik für Innere Medizin/Geriatrie

#### B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin/Geriatrie

Fachabteilungsschlüssel: 0100

#### Chefärzte und Chefärztinnen

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Dr. med. Calin Gurguta Chefarzt	Telefon: +49(0)3925 262208 Fax: +49(0)3925 262253	cgur.med@stassfurt.ameos.de

#### Zugänge

Bodestr. 11

39418 Staßfurt

URL: <http://www.ameos.eu>

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Es wurden Zielvereinbarungen mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen entsprechend §136a SGB V getroffen.

#### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

#### B-1.4 Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

#### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 693

Teilstationäre Fallzahl: 0

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-1.6

#### Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I50.1	57	Linksherzinsuffizienz
S72.1	54	Pertrochantäre Fraktur
S72.0	48	Schenkelhalsfraktur
I63.4	36	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
I21.4	17	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
E86	15	Volumenmangel
S72.2	15	Subtrochantäre Fraktur
I63.5	14	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
I95.1	12	Orthostatische Hypotonie
S32.8	10	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
R26.8	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R55	8	Synkope und Kollaps
S06.0	7	Gehirnerschütterung
A09.9	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
A04.7	6	Enterokolitis durch Clostridium difficile
J18.9	6	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J20.9	6	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
S42.2	5	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
S32.0	5	Fraktur eines Lendenwirbels
S30.0	5	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S22.0	5	Fraktur eines Brustwirbels
S72.3	5	Fraktur des Femurschaftes
I70.2	5	Atherosklerose der Extremitätenarterien
I50.0	4	Rechtsherzinsuffizienz
R29.6	4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
J18.0	4	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M80.0	4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur [5. Stelle: 0-9]
I63.9	4	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
E11.7	4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
R41.0	4	Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet
I44.2	4	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
R42	4	Schwindel und Taumel
M62.8	4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten [5. Stelle: 0-9]
R26.3	4	Immobilität
N39.0	4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
E11.9	4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
I10.9	4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-550.1	467	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
3-200	82	Native Computertomographie des Schädels
8-390.x	80	Lagerungsbehandlung: Sonstige
8-550.2	76	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
8-550.0	45	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
8-800.c0	36	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
1-632.0	35	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie: Bei normalem Situs

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-980.0	26	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
8-930	24	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-710	23	Ganzkörperplethysmographie
1-771	22	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-390.3	20	Lagerungsbehandlung: Lagerung bei Schienen
5-820.41	20	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert
3-203	19	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-990	18	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-790.5f	17	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
9-200.0	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
8-831.0	12	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
3-206	10	Native Computertomographie des Beckens
8-919	10	Komplexe Akutschmerzbehandlung
3-205	9	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-561.1	9	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
3-222	9	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-220	8	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-440.a	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-790.4f	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Femur proximal
1-711	7	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
3-225	6	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-987.12	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-771	6	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-770	5	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
5-790.8e	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch dynamische Kompressionsschraube: Schenkelhals
1-631.0	5	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
8-980.10	5	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
8-132.2	5	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend
8-152.1	5	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
1-651	4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-650.1	4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
5-794.af	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
5-572.1	4	Zystostomie: Perkutan

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu / entfällt.

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt.

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

### B-1.11 Personelle Ausstattung

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

Anzahl Vollkräfte: 4,5

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,09	
Personal in stationärer Versorgung	4,41 157,14285 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

#### Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte: 2,7

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,7	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,05	
Personal in stationärer Versorgung	2,65 261,50943 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte: 15,21

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,21	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,30	
Personal in stationärer Versorgung	14,91 46,47887 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 2,71

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,71	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,05	
Personal in stationärer Versorgung	2,66 260,52631 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 0,66

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,66	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,01	
Personal in stationärer Versorgung	0,65 1066,15384 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP07	Geriatric	

### **B-1.11.3** Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu / entfällt.

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-2 Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin

#### B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin

Fachabteilungsschlüssel: 0100

#### Chefärzte und Chefärztinnen

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Dr. med. Ralf Rehwinkel Chefarzt	Telefon: +49(0)3925 262208 Fax: +49(0)3925 262280	rreh.anae@stassfurt.ameos.de

#### Zugänge

Bodestr. 11

39418 Staßfurt

URL: <http://www.ameos.eu>

#### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Es wurden Zielvereinbarungen mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen entsprechend §136a SGB V getroffen.

#### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	
VO18	Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie	
VU18	Schmerztherapie	

#### B-2.4 Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 471

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.4	92	Lumboischialgie
M53.1	48	Zervikobrachial-Syndrom
M54.1	40	Radikulopathie [5. Stelle: 0-9]
M54.5	36	Kreuzschmerz
M25.5	17	Gelenkschmerz [5. Stelle: 0-9]
M54.2	14	Zervikalneuralgie
M79.7	11	Fibromyalgie [5. Stelle: 0]
M79.1	8	Myalgie [5. Stelle: 0-9]
B02.2	8	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
C50.9	6	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
M62.8	5	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten [5. Stelle: 0-9]
E86	5	Volumenmangel
C61	5	Bösartige Neubildung der Prostata
C34.9	4	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
M51.1	4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie (G55.1*)
R53	4	Unwohlsein und Ermüdung
M47.8	4	Sonstige Spondylose [5. Stelle: 0-9]
G62.9	4	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
M53.0	4	Zervikozepales Syndrom

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-918.01	93	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-918.02	68	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
3-802	53	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-915	49	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-918.00	41	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
8-020.5	38	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel
8-918.13	26	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 56 Therapieeinheiten, davon weniger als 14 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-982.1	26	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
1-632.0	23	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-390.x	23	Lagerungsbehandlung: Sonstige
8-918.11	18	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-918.10	17	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten
8-800.c0	16	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-200.0	16	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
1-440.a	13	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
8-020.7	11	Therapeutische Injektion: Bandscheibe
1-242	10	Audiometrie
3-203	10	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9-200.5	10	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
8-919	9	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-982.0	9	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
3-820	8	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-225	7	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-918.14	7	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 56 Therapieeinheiten, davon mindestens 14 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
9-200.1	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
3-206	6	Native Computertomographie des Beckens
3-200	6	Native Computertomographie des Schädels
3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-918.12	6	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon mindestens 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
1-208.1	5	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP / BERA)

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-806	5	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-831.0	5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
3-823	5	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-020.x	5	Therapeutische Injektion: Sonstige
3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
1-208.x	4	Registrierung evozierter Potentiale: Sonstige
8-020.4	4	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
8-917.03	4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
8-982.2	4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-914.0x	4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu / entfällt.

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt.

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

Anzahl Vollkräfte: 3,46

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,46	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,07	
Personal in stationärer Versorgung	3,39 138,93805 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

##### Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte: 3,34

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,07	
Personal in stationärer Versorgung	3,27 144,03669 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

##### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte: 9,79

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,79	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,20	
Personal in stationärer Versorgung	9,59 49,11366 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ07	Onkologische Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

### B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu / entfällt.

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-3 Klinik für Innere Medizin

#### B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

**Klinik für Innere Medizin**

Fachabteilungsschlüssel: 0100

#### Chefärzte und Chefärztinnen

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Steffen Lange Chefarzt	Telefon: +49(0)3925 262212 Fax: +49(0)3925 262210	SLAN.med@stassfurt.ameos.de

#### Zugänge

Bodestr. 11

39418 Staßfurt

URL: <http://www.ameos.eu>

#### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Es wurden Zielvereinbarungen mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen entsprechend §136a SGB V getroffen.

#### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Hier werden Ergometrie, Spiroergometrie, Echokardiografie und Bodyplethysmografie durchgeführt.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Nr.	Medizinisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	

### B-3.4

#### Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

### B-3.5

#### Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2231
Teilstationäre Fallzahl:	0

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-3.6

#### Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I10.9	169	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet
I50.1	121	Linksherzinsuffizienz
E86	91	Volumenmangel
H93.3	90	Krankheiten des N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv]
J20.9	86	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
H91.2	71	Idiopathischer Hörsturz
K29.6	58	Sonstige Gastritis
J18.9	53	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
K52.9	49	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
J44.1	40	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
I10.0	37	Benigne essentielle Hypertonie
J44.0	36	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege
R42	33	Schwindel und Taumel
E11.9	33	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
A09.9	33	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
R07.4	31	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
A04.7	30	Enterokolitis durch Clostridium difficile
I21.4	27	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
N39.0	26	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R55	24	Synkope und Kollaps
I48.9	24	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
K59.0	23	Obstipation
I50.0	21	Rechtsherzinsuffizienz
R11	21	Übelkeit und Erbrechen
C34.9	21	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
E11.6	20	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
I95.1	18	Orthostatische Hypotonie
A46	17	Erysipel [Wundrose]
C90.0	17	Multipl. Myelom
F10.0	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
J18.0	14	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
R00.0	14	Tachykardie, nicht näher bezeichnet
K29.5	14	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
A08.1	13	Akute Gastroenteritis durch Norovirus [Norwalk-Virus]
I20.8	12	Sonstige Formen der Angina pectoris
K21.0	11	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
R10.1	10	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
K70.3	10	Alkoholische Leberzirrhose
I48.0	10	Vorhofflimmern, paroxysmal
I20.9	10	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
A41.5	10	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger
G58.0	9	Interkostalneuropathie
I11.9	9	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz
R07.3	8	Sonstige Brustschmerzen
I48.2	8	Vorhofflimmern, permanent
I47.1	8	Supraventrikuläre Tachykardie
I95.9	8	Hypotonie, nicht näher bezeichnet
I26.9	8	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
C22.1	8	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
J22	7	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J69.0	7	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
I48.1	7	Vorhofflimmern, persistierend

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I99	7	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems
K85.9	7	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet
H81.9	7	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet
A41.1	7	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
C78.2	6	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
H81.2	6	Neuropathia vestibularis
I20.0	6	Instabile Angina pectoris
K74.6	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
K29.0	6	Akute hämorrhagische Gastritis
M54.6	6	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
A08.0	6	Enteritis durch Rotaviren
K29.1	6	Sonstige akute Gastritis
D64.8	6	Sonstige näher bezeichnete Anämien
K56.4	6	Sonstige Obturation des Darmes
M79.1	6	Myalgie [5. Stelle: 0-9]
B99	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
R53	5	Unwohlsein und Ermüdung
R51	5	Kopfschmerz
J18.1	5	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
F41.0	5	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
K29.8	5	Duodenitis
I21.9	5	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
E10.9	5	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen
D50.8	5	Sonstige Eisenmangelanämien
F45.3	5	Somatoforme autonome Funktionsstörung
H81.1	5	Benigner paroxysmaler Schwindel
R00.1	4	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
I80.2	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I63.9	4	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
G40.9	4	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
R06.4	4	Hyperventilation
K92.1	4	Meläna
K29.7	4	Gastritis, nicht näher bezeichnet
I24.9	4	Akute ischämische Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
K26.0	4	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
I64	4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
R10.3	4	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
J40	4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R06.0	4	Dyspnoe
J98.8	4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Atemwege
R07.2	4	Präkordiale Schmerzen

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-632.0	295	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-242	191	Audiometrie
3-200	160	Native Computertomographie des Schädels
8-390.x	160	Lagerungsbehandlung: Sonstige
1-440.a	154	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-710	143	Ganzkörperplethysmographie
1-208.1	128	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP / BERA)
1-711	126	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-208.x	124	Registrierung evozierter Potentiale: Sonstige
8-980.0	104	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
1-650.1	88	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-930	86	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-222	81	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-800.c0	68	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-980.10	67	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
3-225	62	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-831.0	61	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
1-208.8	60	Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen
3-202	48	Native Computertomographie des Thorax
3-207	42	Native Computertomographie des Abdomens
8-542.11	40	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
1-715	34	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-220	34	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-820	34	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-444.7	33	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
8-706	33	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-933	31	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
8-980.11	24	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte
9-200.0	23	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-542.12	19	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente
3-206	17	Native Computertomographie des Beckens
1-620.00	14	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
1-853.2	14	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
8-932	14	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-153	13	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-226	12	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
1-631.0	12	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
8-132.1	12	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig
8-152.1	12	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
9-200.1	12	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
8-701	12	Einfache endotracheale Intubation
3-052	10	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-825	10	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
6-001.91	10	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 2,5 mg bis unter 3,5 mg
6-001.90	10	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 1,5 mg bis unter 2,5 mg
8-931.0	10	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-620.01	9	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
3-800	9	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-980.20	8	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte
8-640.0	8	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
5-469.e3	8	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
8-771	8	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-844	7	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-650.0	7	Diagnostische Koloskopie: Partiell
3-600	7	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
1-651	7	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-452.21	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
9-500.0	7	Patientenschulung: Basisschulung
9-200.5	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-700	6	Spezifische allergologische Provokationstestung
3-802	6	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-994	6	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
8-500	6	Tamponade einer Nasenblutung
3-843.0	6	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-547.0	6	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
1-424	5	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-987.10	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
5-449.e3	5	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
3-804	4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-601	4	Arteriographie der Gefäße des Halses
1-760	4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
8-132.2	4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend
8-132.3	4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
9-320	4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-980.21	4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte
8-542.32	4	Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 2 Medikamente

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Internistische Notaufnahme		

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt.

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

Anzahl Vollkräfte: 6,92

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,14	
Personal in stationärer Versorgung	6,78 329,05604 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

#### Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte: 2,2

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,04	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal in stationärer Versorgung	2,16 1032,87037 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte: 32,4

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,4	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,65	
Personal in stationärer Versorgung	31,75 70,26771 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 1,67

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,67	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,03	
Personal in stationärer Versorgung	1,64 1360,36585 Fälle je Vollkraft bzw. Person	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-3.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu / entfällt.

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-4 Tagesklinik Psychiatrie

#### B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Tagesklinik Psychiatrie

Fachabteilungsschlüssel: 2960

#### Chefärzte und Chefärztinnen

Person	Telefon / Fax	E-Mail
Rodrigo Rivera Chefarzt	Telefon: +49(0)03925 262162 Fax: +49(0)3925 262202	rriv.psy@stassfurt.ameos.de

#### Zugänge

Bodestr. 11

39418 Staßfurt

URL: <http://www.ameos.eu>

#### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Es wurden Zielvereinbarungen mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen entsprechend §136a SGB V getroffen.

#### B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Nr.	Medizinisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	Die psychiatrische Tagesklinik bietet die Behandlung nur für Erwachsene an.
VP12	Spezialsprechstunde	

### B-4.4 Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Wir bieten die Behandlungsmöglichkeiten in Spanisch und Russisch an.

### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	337

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F32.1	86	Mittelgradige depressive Episode
F43.2	22	Anpassungsstörungen
F41.2	20	Angst und depressive Störung, gemischt
F41.1	12	Generalisierte Angststörung
F33.1	11	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F32.2	10	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.0	10	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F33.2	7	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F10.2	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F62.0	5	Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
F41.3	4	Andere gemischte Angststörungen

### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu / entfällt.

### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulante Sprechstunde		Dies umfasst das gesamte Leistungsspektrum der Tagesklinik Psychiatrie.

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt.

### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-4.11 Personelle Ausstattung

#### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

Anzahl Vollkräfte: 1,6

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,03	
Personal in stationärer Versorgung	1,57	

##### Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte: 1,6

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,03	
Personal in stationärer Versorgung	1,57	

##### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-4.11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte: 3,5

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,07	
Personal in stationärer Versorgung	3,43	

### B-4.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen und Diplom Psychologinnen

Anzahl Vollkräfte: 1,8

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,04	
Personal in stationärer Versorgung	1,76	

#### Psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Anzahl Vollkräfte: 3,5

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in ambulanter Versorgung	0,08	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Personal in stationärer Versorgung	3,42	

## Teil C Qualitätssicherung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**  
Entfällt / die Daten liegen zum Veröffentlichungszeitpunkt noch nicht vor.
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**  
Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**  
Trifft nicht zu / entfällt.
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**  
Trifft nicht zu / entfällt.
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**  
Trifft nicht zu / entfällt.
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**  
Trifft nicht zu / entfällt.
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**  
Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht\* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen\*):  
10 Personen  
Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:  
9 Personen  
Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:  
9 Personen

**AMEOS Klinikum Staßfurt**

39418 Staßfurt

<http://www.ameos.eu>

:: Leben und Gesundheit in guten Händen ::